

[Read free] Handbuch Polizeiseelsorge (Das Brennt Mir Auf Der Seele)

Handbuch Polizeiseelsorge (Das Brennt Mir Auf Der Seele)

Von Wolfgang Grger, Claudia Kiehn, Werner Schiewek, Kurt Grtzner
*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #1463892 in BcherVerffentlicht am: 2006-04-01Abmessungen: 9.21 x .91b x 6.14l, .0 Pfund Einband: Taschenbuch288 Seiten | File size: 46.Mb

Von Wolfgang Grger, Claudia Kiehn, Werner Schiewek, Kurt Grtzner : Handbuch Polizeiseelsorge (Das Brennt Mir Auf Der Seele) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Handbuch Polizeiseelsorge (Das Brennt Mir Auf Der Seele):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hchst

informativ Von Sagittarius Natürlich gehen zu einem Handbuch Entstehung Rechtsgrundlagen, Geschichte einer Einrichtung. Dies alles ist vorhanden, würde aber nicht die Bedeutung des Buches ausmachen. Es sind vielmehr die Einzelfelder, in denen Polizeiseelsorge tätig wird. Eindrücklich werden von den Polizeipfarr/Innen die Situationen beschrieben, in denen die Seelsorge eine grosse Bedeutung hat. Belastende Situationen gibt es bei der Polizei viele. Ob man jemanden verletzt, gar gettet hat, selbst in grosser Gefahr war, mit Situationen konfrontiert war, die Angst und Ekel hervorrufen. Auch intern sind die Herausforderungen nicht zu klein: wer Kollegen hat, braucht keine Feinde, heisst einer der Beiträge. Ob es um die Seelsorge in geschlossenen Einsätzen, in speziellen Teams, bei Gross-Schadenslagen oder in den neuen Bundesländern geht, in allen so vielfältigen Situationen kann Seelsorge eine bedeutende Rolle spielen. Die Seelsorger/Innen reflektieren ihre eigene Rolle. Den Spagat zwischen Nähe und Vertrauen und der notwendigen Distanz, nicht zum Täter zu werden und den eigenen Auftrag verraten zu müssen. Neben der Seelsorge steht die Ausbildung in der Berufsethik, auch die Fortbildung, in Deutschland weitgehend in den Händen der Seelsorger/Innen. In diesem Tätigkeitsfeld ergeben sich andere Herausforderungen. Einerseits ist Vertrauen erforderlich, um belastende Situationen überhaupt errtern zu können andererseits braucht es die Distanz, aus Sicht der Berufsethik Anforderungen formulieren zu können. Hinzu kommt, dass weder Polizei noch Ausbildungsinstitutionen bisher signalisiert haben, dass Berufsethik ein nicht nur vollwertiges "Fach" ist, sondern die Grundlage für legitimes, oft auch legales Handeln der Polizei darstellt. Natürlich kann man den Tatbestand der Strafvereitelung im Strafrecht besprechen, aber was hilft es, wenn der interne Code ist, dass derjenige das "Kameradenschwein" sei, der einen Kollegen anzeigt. Da ist dann die Berufsethik gefordert. In den einzelnen Beiträgen werden die Anforderungen an den bei der Polizei tätigen Seelsorger beschrieben, bis in den Details hinein. Wie kommt man in einen Apparat hinein, dem man nicht angehört. Schläft man bei grösseren Einsätzen vielleicht sogar mit in der gleichen Unterkunft, ja dem gleichen Zimmer? Die Beiträge geben einen ausgezeichneten Einblick in die vielfältigen und höchst verantwortungsvolle Tätigkeit einer Seelsorge für eine Institution, die inzwischen verstanden hat, dass die Seele in diesem Tätigkeitsfeld deutlich Schaden nehmen kann und deswegen der Fürsorge bedarf.² von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Beeindruckende Einblicke Von Dennis Mangold Das umfassende Handbuch, das den Namen zu Recht trägt, stellt in kompakter und anschaulicher Weise die Arbeit der evangelischen (Länder-)Polizeiseelsorge in Deutschland anhand von Beiträgen von insgesamt 18 Polizeiseelsorgern aus allen Teilen der Republik (und der Schweiz) dar. Im ersten von drei grossen Teilen werden zunächst theologische Grundlagen, das geschichtliche Entstehen der Polizeiseelsorge und die Abgrenzung der Polizeiseelsorge gegenüber "ähnlichen" Diensten dargestellt (z.B. Polizeipsychologen). In einem weiteren - dem grossen - Teil, werden einzelne Arbeitsfelder sehr anschaulich dargestellt, vereinzelt auch mit Praxistipps, und im letzten Teil schliesslich sind in einer Dokumentation kirchliche und staatliche Grundlagentexte abgedruckt. Ein sehr umfangreiches Literaturverzeichnis rundet das Ganze ab. Obwohl der katholische Bereich nur am Rande gestreift wird, darf das Werk sicherlich für sich in Anspruch nehmen, den gesamten Themenkomplex der Arbeit von christlichen Seelsorgern in der Polizei zu beleuchten, wie z.B. auch Beiträge die Schwierigkeiten der Seelsorge in den stlichen Bundesländern beleuchten, die für westliche Theologen selten so vorstellbar sind. Das Buch kann daher für Theologen beider Konfessionen, sicherlich aber auch für alle anderen in Polizei oder Politik Tätigen und Verantwortlichen einen tiefen Eindruck von Problemfeldern bei den Menschen bieten, die das Gewaltmonopol des Staates ausüben, dabei aber immer selbstkritisch bleiben sollen; es stellt den Polizisten als Menschen in den Mittelpunkt - jenseits der aus Film und Fernsehen bekannten Klischees.

Kurzbeschreibung Polizeiseelsorge Die erste umfassende Darstellung der evangelischen Polizeiseelsorge in Deutschland. Polizeiseelsorge begleitet die Polizei kritisch und solidarisch durch Seelsorge, Berufsethik und spirituelle Angebote. Sie leistet damit ihren Beitrag zur Wahrnehmung des Wächteramtes und des gesellschaftsdiakonischen Auftrags der Kirche an dieser besonders sensiblen Stelle der Demokratie. Dieses Handbuch stellt erstmals im deutschsprachigen Raum die Arbeit der evangelischen Kirchen im Bereich der Polizei umfassend dar. Im ersten Teil des Handbuches werden die historischen und gesellschaftlichen Grundlagen der Polizeiseelsorge gelegt, aktuelle Herausforderungen benannt und theologische Begründungen der Polizeiseelsorge vorgestellt. Der zweite Teil widmet sich den wichtigsten Arbeitsfeldern der Polizeiseelsorge beschrieben. Anhand der Analyse von Fallbeispielen aus den verschiedenen Arbeitsbereichen werden die seelsorglichen und ethischen Herausforderungen benannt und theologisch reflektiert. Ergänzt werden diese Darstellungen durch Hinweise für die praktische Arbeit. Der dritte Teil des Handbuchs bietet ein Kompendium der wichtigsten Grundlagentexte der Polizeiseelsorge sowie ein Adressverzeichnis. Beiträge mit einem Vorwort von Kurt Grtzner und einem Geleitwort von Wolfgang Huber. Beiträge: Ulrich Bock, Wolfgang Grger, Susanne Hansen, Detlef Hapke, Wolfgang Hinz, Wolfgang Huber, Claudia Kiehn, Dieter Kresyler, Frank Rutkowsky, Heribert Rech, Heike Rohdenburg, Anne Simon, Werner Schiewek, Matthias Steinmann, Astrid Taudien, Yvonne Waldboth, Peter Walther, Christoph Werneburg, Pia Winkler. Kurt Grtzner ist Polizeipfarrer der EKKW. Wolfgang Grger ist Polizeipfarrer in Leipzig. Claudia Kiehn ist Polizeipfarrerin der EKIR. Werner Schiewek ist Lehrbeauftragter

der EKD für Berufsethik an der Polizei-Führungsakademie.